

02.12.2015 11:06 CET

So halten Schuhe länger durch: Schuhpflege ist keine Hexerei

(Dezember 2015) Wenn es draußen kühl und feucht ist, leidet auch unser Schuhwerk unter den Witterungsbedingungen. Die SIGNAL IDUNA verrät ein paar Tipps, um Schuhe fit zu halten.

Wer unabhängig von der Jahreszeit einige Punkte beachtet, wird länger Freude an seinem Schuhwerk haben. Schuhe müssen passen. Dies ist nicht nur eine Frage der Bequemlichkeit und Fußgesundheit, sondern beeinflusst in hohem Maße auch die Lebensdauer. Sind Schuhe nämlich beispielsweise zu groß, so werden sich über kurz oder lang Gehfalten ausprägen, an denen das Leder später reißen wird.

Lederschuhe brauchen Pausen, und zwar nach jedem tragen mindestens einen Tag, an dem sie auslüften und überschüssige Feuchtigkeit abgeben können. Dazu zieht man den getragenen Schuh am besten noch warm auf einen Schuhspanner auf – möglichst aus Holz. So zieht sich der Schuh wieder in seine Form. Experten halten die weit verbreiteten Spanner mit Spiralfeder allerdings für ungeeignet: Ihr Fersenstück ist meistens zu klein, so dass sich unter Umständen Druckstellen ausbilden können.

Wichtig ist es natürlich auch, die Schuhe regelmäßig zu pflegen. Dafür empfiehlt sich nach Reinigung ein auf Lederbeschaffenheit und –farbe abgestimmtes Pflegemittel. Ist die genaue Farbe nicht verfügbar, sollte lieber der nächst hellere Farbton gewählt werden als farblose Schuhceme oder –wachs. Fachleute raten hiervon ab, da insbesondere durch farbloses Schuhwachs graue Streifen auf dem Leder entstehen können. Sinnvoll und für echtes Leder ein Muss ist die Imprägnierung nach dem Schuhputz.

Deutlich einfacher gestaltet sich die Pflege von Kunstlederschuhen, so die SIGNAL IDUNA. Sie lassen sich gut mit einer Schuhbürste oder bei hartnäckigem Schmutz auch mit Spülschwamm und Wasser reinigen. Für

Kunstleder gibt es zudem spezielle Pflegeprodukte, die fettfrei sind.

Wenn einen doch einmal ein kräftiger Guss von oben erwischt hat, heißt es, sobald wie möglich die nassen Schuhe auszuziehen und die Schnürsenkel zu entfernen. Anschließend stopft man sie mit Zeitungspapier aus, das man häufiger wechselt. Hier ist Geduld gefragt. Denn wenn man die Schuhe beispielsweise auf die Heizung stellt, damit sie schneller trocknen, riskiert man, das Leder zu ruinieren. Das gilt im Übrigen auch für Kunstlederschuhe, die eine solche Behandlung mit stumpfen und spröden Oberflächen „honorieren“ können.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe geht zurück auf kleine Krankenunterstützungskassen, die Handwerker und Gewerbetreibende vor über 100 Jahren in Dortmund und Hamburg gegründet hatten. Heute hält die SIGNAL IDUNA das gesamte Spektrum an Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle Zielgruppen bereit.

Der Gleichordnungskonzern betreut mehr als zwölf Millionen Kunden und Verträge und erzielt Beitragseinnahmen in Höhe von knapp sechs Milliarden Euro.

Weitere Informationen zur SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie auf www.signal-iduna.de

Kontaktpersonen



Claus Rehse

Pressekontakt

Pressereferent

stv. Pressesprecher Unfall- und Sachversicherungen

claus.rehse@signal-iduna.de

0231 135-4245